



## Das Vereinslogo Interpretation

### Grafik-Stil:

Der verwendete Grafikstil verleiht dem Logo ein zeitgemäßes, gleichzeitig aber auch klassisch anmutendes Erscheinungsbild. Die Vereinsattribute finden hier ihre Entsprechung:

- Klassische *und* Moderne/Zeitgenössische Musik
- Das Gründungsjahr 2010 spiegelt sich hier ebenfalls wider

### Grafik-Elemente:

Zum einen gibt es einen *Rahmen*, zum anderen einen *Inhalt*. Der Rahmen symbolisiert das „wo“ der Verein aktiv ist, der Inhalt das „mit was“ der Verein aktiv ist.



Der **Rahmen** steht symbolisch für den Veranstaltungsort **Evangelisches Gemeindezentrum**. Die Form greift die Architektur des Längsbaus auf. Die Proportionen orientieren sich am *Goldenen Schnitt* – dem Inbegriff von Ästhetik und Harmonie.

Die farbliche Gestaltung orientiert sich am Standort des Gebäudes:

- das Gemeindezentrum steht frei auf der Anhöhe des Dinkelbergs und damit in ungehindertem Kontakt zum Blau des Himmels. Die Farbe Blau wird auch im Sinne der Farbsymbolik verwendet.
- die weiße Fläche entspricht der Fassade. Die Farbe Weiß steht für *neutral* – ein wichtiges Vereinsattribut, das in §2 Abs.6 der Satzung festgeschrieben ist: *“Der Verein ist politisch und konfessionell neutral“*. Auf dieser Grundlage vollziehen sich die Vereinsaktivitäten.

Der **Inhalt** besteht aus mehreren, vieldeutigen Grafikelementen und steht in seiner Gesamtheit für die gewünschte Vielfalt innerhalb des Vereinslebens bzw. der Konzerte.

### Grafikelement 1



Die **fünf** senkrecht stehenden Rechtecke sind zum einen als lichtspendende Fenster gestalterisches Element der Westfassade des Gebäudes.

Zum anderen symbolisieren sie in ihrer Draufsicht die Bestuhlung des Konzertsaals – in der Konsequenz die Konzertbesucher.

Die gewählte Anzahl 5 soll auch im Sinne der Zahlensymbolik interpretiert werden:

Fünf steht für den Menschen, repräsentiert Farbe und Vielfalt, welche die Natur dem dreidimensionalen Raum verleiht und die von den fünf Sinnen wahrgenommen werden. Alle fünf Sinne sollen auch bei den Kammerkonzerten angesprochen werden.

### Grafikelement 2

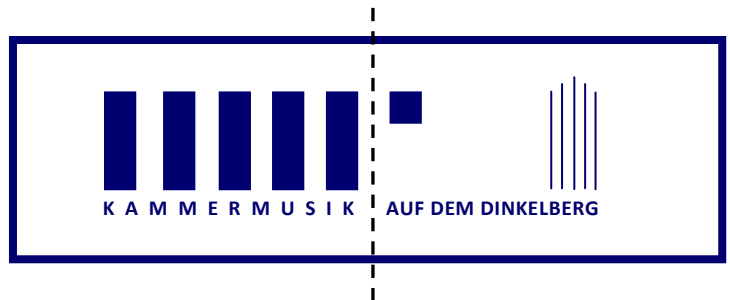


Ein weiteres gestalterisches Element der Westfassade des Gebäudes:

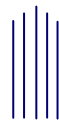
eine quadratische Wandöffnung im Außenbereich, die zum einen ungehinderten Durchblick gewährt, zum anderen den Blick aber zur Fokussierung zwingt – und nur dadurch gelingt der Blick in die Ferne.

Auch der Blick auf musikalisch vielleicht noch unbekanntes erfordert eine Fokussierung seitens des Hörers.

In der Draufsicht stilisiert das blaue Quadrat bei einer gedachten Mittelachse des Logos das *Gegenüber* zu den Stuhlreihen: das Podium – in der Konsequenz die ausübenden Künstler als Gegenstück zum Publikum.

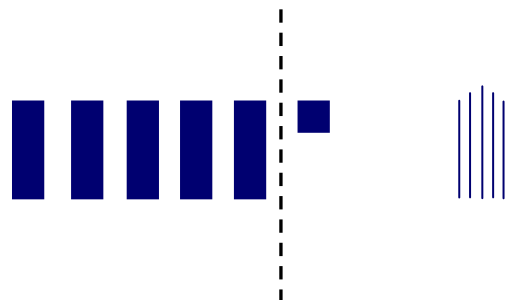


### Grafikelement 3



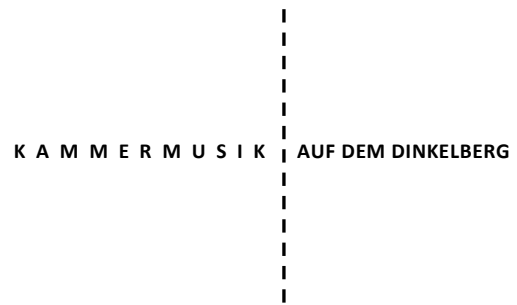
Grafikelement 3 lässt eine vielfache Deutung zu und regt die Fantasie an:

- In Bezug auf das Konzertgebäude stilisiert es die Giebelseite und die Dachform.
- die fünf unterschiedlich langen Linien stehen auch für das seit der Antike überlieferte Symbol der Musik, die **Lyra** – hier bis auf die Anzahl der Saiten reduziert.
- stilisierte **Orgelpfeifen** stehen für die Königin der Musikinstrumente und schaffen eine Verbindung zum Kirchengebäude.
- Nicht zuletzt stehen die fünf Linien auch für das **Notenliniensystem**, in das Musik notiert wird.



Somit stehen sich links und rechts der imaginären Mittelachse alle Akteure gleichgewichtig gegenüber: einerseits die ausübenden *Künstler* mit ihrer *Musik*, andererseits das *Publikum*.

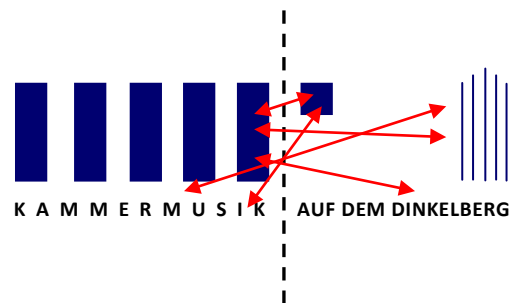
## Grafikelement 4



Der **Schriftzug** symbolisiert wie der Rahmen des Logos das „was“ und „wo“ des Vereinszwecks. Beide Fragen werden links und rechts der imaginären Mittelachse gleichgewichtig beantwortet.

*Kammermusik* hat Priorität – dargestellt durch den erweiterten Zeichenabstand der Schrift.

Links und rechts der Mittelachse gibt es wechselseitige Beziehungen:



Die Schriftart *Calibri* ist eine sehr junge (seit 2005) serifenlose („schnörkellose“) Schrift – sie steht für einen jungen, „schnörkellosen“ Verein.



Alles in allem ergibt das ein sehr aussagekräftiges Vereinslogo. Das später hinzuzufügende **e.V.** steht auf neutralem Weiß außerhalb von allem und doch im Rahmen.

Dies reflektiert die Intention der Vereinsgründer:

die Rechtsform als solide Basis, aber nur soviel *Vereinswesen* wie nötig.